

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 3 (1916)
Heft: 3

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ORTSGRUPPE ZÜRICH DES B. S. A.

**Einladung zur
ORDENTLICHEN MONATSVERSAMMLUNG**

Freitag, den 17. März 1916, abends 8 Uhr
im Zunfthaus z. Safran.

Traktanden: Vereinsgeschäfte.

Vortrag von Architekt B. S. A. Dr. Cam. Martin von
Genf, über: Genfer Architektur im 18. Jahr-
hundert. Beitrag zur Abklärung der Frage „Boden-
ständige Architektur“.

♦♦♦♦

Samstag, den 18. März, nachmittags:

Besichtigung des neuen Museums- und
Bibliothek-Gebäudes in Winterthur

gemeinsam mit dem Vorstand des B. S. A. unter Führung
der Erbauer: Architekten B. S. A. Rittmeyer & Furrer.

Besammlung am Hauptbahnhof, Abfahrt 1.³⁵ nach
Winterthur.

Auswärtige Kollegen sind zu beiden Anlässen freund-
lichst eingeladen.

♦ **WETTBEWERBE ♦ CONCOURS ♦**

Pfrundhaus Glarus. Das Preisgericht hat folgende
Preise zuerkannt bezw. Rangstellung vorgenommen:

1. Rang: Motto: „Sonnenfang“, Verfasser: Architekten
B. S. A. Bischoff & Weideli in Zürich; Mitarbeiter:

E. Klingelfuß, Gartenkünstler in Wollishofen. 1. Preis:
Fr. 2300.

2. Rang: Motto: „Orientierung“, Verfasser: Gebr.
Bräm, Architekten B. S. A., in Zürich. 2. Preis: Fr. 1800.

3. Rang: Motto: „Am Bergli“, Verfasser: Gebrüder
Bräm, Architekten B. S. A. in Zürich. Kein Preis.

4. Rang: Motto: „Sonnige Ruhe“, Verfasser: Emil
Schäfer, Architekt B. S. A., in Zürich. 3. Preis: Fr. 1400.

5. Rang: Motto: „Wo's heimelig ist“, Verfasser:
J. Wildermuth, Architekt, in Rorschach. 4. Preis:
Fr. 1000.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig die Ausführung
des erstprämiierten Projektes, unter geringfügigen Abän-
derungen in der Einteilung der Räume.

Aarau. Neubau des Kaufhauses, Postfiliale.

Unter den in Aarau niedergelassenen Architekten eröffnet
der Gemeinderat einen Wettbewerb zur Erlangung von
Entwürfen für den obigen Neubau. Auswärtswohnende
Architekten, die Bürger von Aarau sind, können sich mit
ortsansässigen Architekten zwecks Beteiligung am Wett-
bewerb vereinigen. Die Wettbewerbsunterlagen können
gegen eine Gebühr von Fr. 5.— bei der Bauverwaltung
Aarau bezogen werden, der Betrag wird bei Einreichung
eines Projektes zurückerstattet. Dasselbst sind auch die
Entwürfe bis zum 31. März 1916 einzureichen. Das
Preisgericht besteht aus den Herren Hans Bernoulli,
Architekt in Basel, Dagobert Kaiser, Architekt B. S. A. in
Zug, Robert Vogt, städtischer Bauverwalter, Aarau und
als Ersatzmann Architekt B. S. A. K. Indermühle in Bern.
Für 2—3 Preise und für eventl. Ankäufe sind Fr. 2500
ausgesetzt. Über die Vergebung der Bauleitung an den
Verfasser eines prämierten Entwurfes oder die Beiziehung
als architektonischer Beirat bei der Ausführung des
Baues behält sich der Gemeinderat ausdrücklich freie
Hand vor.

Verlangen Sie
unsere Collectionen hervorragender Neuheiten in
Tapeten u. Dekorationsstoffen
für höchste Ansprüche
Übernahme der Tapezierer-Arbeiten
Ernst & Spörri
Spezialhaus für moderne Wandbekleidungen
Zum Glockenhof — Sihlstrasse 31
Zürich

Wettbewerbskalender - Calendrier des Concours

Ort — Lieu	Gegenstand Objet	Preisgericht — Jury	Preise Primes	Teilnehmer Concurrents	Termin Termes
Locle	Hôtel de district	Eugène Colomb, Neuchâtel; Edouard Joos, Berne; Ch. H. Matthey, Neuchâtel, architectes	3500 Fr.	Architectes neu- châtelais ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel	31 mars 1916
Aarau	Kaufhaus Postfiliale	Architekt H. Bernoulli, Basel; Architekt B.S.A., D. Kai- ser, Zug; R. Vogt, städt. Bauverwalter, Aarau; Ersatz- mann, Architekt B.S.A., K. Indermühle, Bern.	2500 Fr.	In Aarau niedergelas- sene Architekten	31. März 1916
Zürich	Bebauungsplan Zürich und Vororte	Stadtrat Klöti, Vorstand des Bauwesens, als Vor- sitzender; Baurat Bertsch, München; Professor Brix, Charlottenburg; Architekt B. S. A. Fatio, Genf; Stadt- baumeister Fißler, Zürich; Oberingenieur Grünhut, Zürich; Professor Gull, Zürich; Professor Jansen, Berlin; Kantonsingenieur Keller, Zürich; Professor Moser, Zürich; Oberingenieur Moser, Zürich; Professor Petersen, Danzig; Stadtingenieur Wenner, Zürich. Ersatzmänner: Privatdozent Bernoulli, Architekt, Basel; Stadtingenieur Dick, St. Gallen; Professor Genzmer, Dresden; Bürgermeister Architekt Rehorst, Köln	Für Preise: 65,000 Fr. Für An- käufe: 15,000 Fr.	International	30. Juni 1917

Kollegiengebäude Universität Basel. Das Preisgericht hat folgende Preise zuerkannt:

I. Preis Fr. 4000. Widmer, Erlacher & Calini, Architekten B.S.A., Basel.

II. Preis Fr. 3500. Bischoff & Weideli, Architekten B.S.A., Zürich.

III. Preis Fr. 2000. Gebrüder Pfister, Architekten B.S.A., Zürich.

IV. Preis Fr. 1500. Gebrüder Bräm, Architekten B.S.A., Zürich.

V. Preis Fr. 1000. Bracher, Widmer & Daxelhofer, Architekten, Bern.

Die Ausstellung der Pläne ist in der Tonhalle, Rittergasse in Basel, vom 12.—26. März 1916 von 10—5 Uhr geöffnet.

• CHRONIK • CHRONIQUE •

Aarau. Spielwarenausstellung im Gewerbemuseum. In den Räumen des kantonalen Gewerbemuseums Aarau fand von Mitte Januar bis 20. Februar 1916 die 2. Wanderausstellung des schweizerischen Werkbundes statt, Spielwaren aus dem Wettbewerb des Werkbundes.

In zwei Sälen waren die verschiedenen Ausstellungsgegenstände sorgfältig, mit Liebe und Verständnis in Bögen und Glasvitrinen ausgestellt worden.

Ein Vortrag von Herrn Dr. Röthlisberger aus Bern, begleitet mit Projektionsbildern gab dem Publikum Auf-

schluß über Zweck und Ziele des Werkbundes und des Spielwaren Wettbewerbes insbesondere.

Das Publikum hat durch sehr fleißigen Besuch sein lebhaftes Interesse für gute, anregende, materialgerechte und künstlerisch einwandfreie Spielwaren kundgegeben. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Werkbund durch seinen Wettbewerb ein Stiefkind der heutigen Jugend-erziehung wieder auf bessere Bahnen zu bringen, mit Erfolg versucht hat. Von Aarau geht das Ausstellungsmaterial nach Bern.

Aarau. Naturhistorisches Museum. Zur zweckmäßigen Unterbringung der verschiedenen Sammlungen soll in Bälde ein Neubau erstellt werden. Die notwendigen Mittel für den Bau werden zurzeit durch eine Lotterie geäuft. Ein Bauplatz wurde zu diesem Zwecke von privater Seite geschenkt.

Biel. Kantonalbankneubau. Derselbe, seinerzeit mit einem Kostenaufwand von Fr. 550,000 geplant, ist nunmehr vollendet und wird Ende dieses Monats seiner Bestimmung übergeben werden. Die Ausführung der Neubaute ist auf Grund eines Wettbewerbes der frühern Firma Architekten B.S.A. Joß & Klausner in Bern übertragen und von H. Klausner nach Ableben des Kollegen W. Joß zu Ende geführt worden.

Redaktion: H. Herter - Zürich 7, Arterstrasse 24

EDUARD BOSS Effingerstrasse Telefon 4348	KUNST- U. BAUGLASEREI Skizzen und Devis auf Verlangen - Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914: Silberne Medaille
---	---